



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1845

DCCXXVIII. Erzbischof Otto von Magdeburg beleihet den Markgrafen Ludwig
von Brandenburg und dessen Brüder mit allen Landen, Städten und
Burgen, welche die Markgrafen Johann und Woldemar vom Erzstifte ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56193](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56193)

obtentu, beneuolencia prosequi speciali, cupientes, strenuos et discretos viros Johannem de buch nostrum dilectum ac Henricum de Aluenfleue, milites, nec non Magistrum theodoricum de Hedewigessen absentes tamquam presentes et quemlibet eorum in solidum, vt non sit melior occupantis condicio, sed quod vnus eorum inceperit, alter prosequi valeat et finire, nostros veros, legitimos et ydoneos constituimus, fecimus, ordinauimus et presentibus ordinamus, facimus et irrevocabiliter constituimus procuratores, actores et commissarios speciales, ad presentandum vice et nomine nostro ac presentibus Eundem Johannem de sunthra seu procuratorem suum aut personam quamcunque pro eo interuenientem legitime, ad primum beneficium ecclesiasticum cum cura vel sine cura ad nostram presentationem siue collationem spectans in Gardeleue, Franchinorde vel si fuerit altare St. Martini in steindal vel altare in castro arnborg, per bone recordacionis predecessores nostros fundatum et dotatum, proxime vacaturum, quod idem Johannes a tempore vacationis sue petendum seu acceptandum duxerit infra mensem, eo salvo quod honorabilis wolradus de Hefuuer, dicte Magdeburgensis ecclesie canonicus, aliquod de beneficiis supradictis quod maluerit ex presentacione nostra primitus si uoluerit assequatur, Petendum quoque pro nobis et nomine nostro dictum Johannem ab eo, ad quem id pertinet, canonicè investiri, Abdicantes a nobis ac interdicentes commissariis vicariis seu procuratoribus nostris aliis quibuscunque per presentes expresse autoritatem et potestatem presentandi ab (ad?) beneficium huiusmodi personam aliam qualemcunque et volentes haberi pro infecto, si quid, a quoquam fuerit, in contrarium fuerit attemptatum. Damus insuper eisdem procuratoribus nostris et cuilibet eorundem in solidum mandatum speciale, alium procuratorem substituendi, singula et omnia faciendi, que circa premissa fuerint oportuna et si mandatum exigant speciale, gratum et ratum habituri quicquid procuratores aut alter eorundem egerint seu egerit in premissis. In huius rei Testimonium et robur presens scriptum desuper confectum nostri sigilli munimine dedimus communitum. Datum wittenberg, anno domini M^o. CCC^o. XXXVI^o. In die sanctorum petri et pauli apostolorum beatorum.

Nach dem Copialbuche des Geh. Kab. Archives von der Vogtei Aeneburg No. XLVI.

DCCXXVIII. Erzbischof Otto von Magdeburg beleihet den Markgrafen Ludwig von Brandenburg und dessen Brüder mit allen Länden, Städten und Burgen, welche die Markgrafen Johann und Woldemar vom Erzstifte zu Lehn besessen, den 10. August 1336.

Wir Otte, von der gnade Gottes Ertzebischof des heyligen Goddeshuses tzu Magdeburch, bekennen vffenbarlichen in deseme gegenwordigen briue, daz wir med willen vnde med gantzer volbort vnser Capitels gemeyne haben gelegen vnde lyen in deseme bryeue tzu rechteme lene deme Erluchten Vorsten hern Ludewighe, Marcgrauen tzu

Brandenburch, Hertzoghen Stephane, sineme brudere, vnde anderen finen bruderen, dye itzund sin, vnde noch elighen geboren mogen werden von orme vatere, alle dye lant, stede, burghe, Vestene, gerichte vnde gud gehemeynlichen vnde sunderliche, also hir nach geschriben stede, dye Marcgraue Jan vnde Marcgraue Woldemar von Brandeburch, den God gegnedich (sic) sy, hadden tzu lene von vnser vorvaren. Hieruz habe wir genomen vnde nemen vz by namen lant vnde vesten Wolmerstede, Aluensleue, Rogetz, Angern vnde dy Graueschap tzu deme Billyngeshoghe, dye vnse vnde vnser godshuses eyghen vnde ledich synt, med den landen, gerichten vnde alliz, daz dar tzu hort, ledich vnde vorlegen, dye sollen vns vnde vnser Goddeshus ewicklich ane ansprache blihen. Sunderliche vnde bye namen habe wir deme Marcgrauen geleghen Gardeleghe, Saltwedele hus vnde stad med alle deme, daz dar tzu hort, Calue med deme, daz dar tzu hort, Arneburg, Osterburg, Tangermunde, dye Prouestye vnde dy Stad tzu Stendal med dessen vesten Sehufen, Bambiffen, Werben med alle daz dar tzu hort dye Nuwenstad tzu Brandenburg med deme lande Zuche, Scholewe (sic) med alle deme daz dar tzu hort, dye Stad vnde daz hus tzu Lebus med den landen, vesten, dorpen, gerichten, gulden, holtzen, wesen, wazzeren, vischerigen, walden, jaghet, med allerley nutz vnde rechte vnde allez, daz dartzu hort. Diz sint dye ende vnde scheidunghe des landes vnde des huses tzu Lebus: tzu Polenem wart vf dye halp der Odere, von eyne wazzere das heyzet Nothes, dye erheben sich an eyner Wisch, dye heyzet dye Guba, vnde ged tzu Kudnaz vnde Rughi wen an dye Se Wandtyne, vnde tzu Slauite vnde Preslite, daz is zuschen deme grozen dorfe vnde Moloffen, Ouch gen sye biz tzu Poruzadla, dar na, da dy Schucha Pilscha ged in die grozen Pils-gam, Vortme bez tzu Zirtze vnde bez Rampite, Vf dese halp der Odere beginnen se tzu Konotope bez tzu dem oberen Se Tribule, vnde ober den wech, die da ged von Gubin bez tzu Lipa, vort bez tzu Powodtitus, dar na zusche Carasne vnde Spreawe, darna bez tzu Ofora, von Ofora das halp teydel des wazzers der Sprewa bez tzu Prelauki, Vort mer bez tzu Leeniti, vort bez tzu Copermiti, ouch gen sye ober daz wasser Stobraua bez tzu Odrizam, Vort mer horet auch tzu deme lande tzu Lebus dese vesten vnde Stede, Chinetz vnde daz land, daz dar tzu hort, Kusterin med alle dem lande, das dar tzu hort, Thorim, Ponzin, Ruckowe vnde Plakou. Ouch habe wir geleghen vnde lyeen demselben Marcgrauen daz lant vnde di Marcke tzu Lufitz med deme eygene, daz dar tzu hort, med alle sine rechte vnde tzuoringhe, med alme gute vorlegghen vnde vvorlegghen, med vesten vnde burgen, dye hir na geschriben sten, med gerichte, med lande, scheydunghe, wegen, vnwegen, molen, akern, gebuwet vnde vngebuwet, med holtzen, walden, wischen, weyden, wazzern, wazzervloten, vischeryen, vogedyen, tzollen, montzen vnde med allen eren gerichten, bruchunghe, nutz vnde vruchten, dy dar tzu deme lande vnde tzu der Marcke horen. Des landes vnde der Marke tzu Lufitzen de, wendunghe vnde scheydunghe, di ist alfuz: Es erhebet sich vf dese halb des wazzers tzu der dame, vnde beheldit an sich daz lant tzu Zarowe, vnde endet sic, da sich daz lant tzu Zarowe endet, auch beginnet sich dazselbe lant vnde marken von der Swartzen

Elftere, vnd ged vort uf die Odere, vnd von der Odere bez uf daz wazzer Slube, vnde von der Slube bez an daz wazzer Bobere, funderlich is dar inne daz laut tzu Zarowe, das endet vnd ged an daz ende des landes tzu Polen vnde tzu Budeffin: auch horet tzu deme selben lande vnde Marke di hoph tzu Prebuz, di vestene Trebule, daz hus tzo Goltzin, daz wibelde vnde hus tzu Lukowe, daz wybilde zu Gubin, wybilde vnde hus tzu Lubraz, daz hus tzu Scebelowe wybilde vnde hus tzu Sprewenberg, daz wybilde tzu Pyzne, das hus tzu Borcholtze, daz hus tzu Sunnenwalde, wybilde vnde hus tzu Duisterenwalde wybilde vnde hus tzu Senftenberg, dye hoph tzu Damenrode, daz wibilde vnde hus tzu Calowe, daz Nyehus by Kotebus med deme wybilde vnde hus tzu Kothebuz, daz hus tzu Lubenowe, daz hus vnde wybilde tzu Vredeburch, hus vnd wybilde Schenkendorp, hus vnde wybilde tzu Trebets, daz hus tzu Richenwalde, der hoph tzu Reynoldeswalde, med dorfen, molen, holtzen, welden, wazzern vnde med andereme, daz dar tzu hort. Vz desen vesten hufen gericht vnde guden in deme lande tzu Lufitz had vnse here von Magdeburg vzgenomen, waz sine vnde des goddeshufes man in demeselben lande von sinen vorfarn vnde sinem goddeshufe bi Marcgraue Woldemars tziten von Brandenburg, dye vorgeschriben es, tzu lene hatten: des vorgebant gudes sal vnse here von Magdeburg vns geweren vnde bekennen, wor es eme tzu rechte gebort. Hir vmme gelobe wir demeselben vnsem hern vnde sinem goddeshufe also truwe vnde also holt tzu wesen, also eyn belenet vorste sine heren. Deser dinghe sint getzue die Erluchten vorsten hertzoge Rudolf von Saffen, Marcgraue Frederich von Misne, Greue Albrecht von Anhalt, Greue Jan vnde Greue Herman von Hennenberg, Heyneke von Aluensleue, Jan von Buch, Hinrich vnde Erich Schenke von Schenkenberg, Ridtere, vnde vele anderer vromen vnde getruwen lute. Tzu eyne orkande deser Dinghe habe wir disen brif mit vnseme ingesegele befegelet lazen. Vnde wyr Heinrich Dumprouest, Jan decken vnde daz capitel gemeyne dez vorgebant Goddeshufes tzu Magdeburg bekennen, daz alle dese vorgebant rede geschin sint med vnser volbort vnde willen. Des habe wir vnse ingesegele med vnser vorgebant heren Ertzebischofes Otten in segel an desen brif gehanghen tzu eyne orkunde vnde getzugnisse alle deser vorgeschribenen dinghe. Dese brif es gegeben tzu Magdeburg nach Goddes geburt Tufent jar druhundert jar in deme sesvndrizigsten jare, an Sente Laurentius daghe des heylighen Merteres.

Original im Magdeburg. Provinzial-Archiv. — Fehlerhaft in Gercken's Cod. 1, 63. abgedruckt. Namentlich sind hier die Orte P y z n e und B o r c h o l t z e ausgelassen.

DCCXXIX. Herzog Rudolph von Sachsen benachrichtigt den Kaiser, er habe dem Erzbischofe von Magdeburg die Regalien gereicht, den Eid mit Zuziehung Johans von Buch ihm abgenommen, und sich Namens der Söhne des Kaisers die diesen in der Mark Brandenburg gebührenden erbstiftischen Lehen reichen lassen, am 23. Septbr. 1336.

Dem allermechtigstem Fursten meynem genedigen herren Chayser Ludewige von Rome, Embiet ich Rudolf, von gots guaden Hertzog ze Sachsen vnd Oberster